

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 27

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Samstag abend findet im ganzen Kursaal die 11. grosse Trachtenhilbi statt.

Täglich Tee- und Abendkonzert des grossen Orchesters C. V. Mens. Gesang: Helga Kosta, Koloratursopran. — Sonntagmorgen Frühkonzert von 11—12 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags. Kapelle René Munari (Jubiläum 10 Jahre Kapelle Munari).

Boule-Spiel, Bar.

KUNSTHALLE BERN

Samstag, den 22. Juni, 15 Uhr, eröffnete die Kunsthalle Bern eine Ausstellung Edouard Vuillard. Es ist der Kunsthalle gelungen, für diese Veranstaltung über 30

Werke aus französischem Besitz zu erhalten und diese durch ausgewählte Bilder von schweizerischen Sammlern zu ergänzen, so dass die Ausstellung einen ausgezeichneten Ueberblick über das Schaffen Vuillards vermittelt.

Im Graphiksaal und Untergeschoss zeigt Alexander Mülegg Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle aus den letzten Jahren.

BERNER KUNSTMUSEUM

Gedächtnisausstellung Käthe Kollwitz. Verlängert bis 18. Juli. Geöffnet 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (Montag vormittags geschlossen).

Kunstschätze Graubündens. Eine Schau aus drei Jahrtausenden. Von der Urzeit zum Mittelalter, zur Renaissance und zum Barock. Kirchliche und profane Kunst. Bis Ende September 1946. Dazu Ausstellung der Werke von Käthe Kollwitz. Täglich geöffnet von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Dienstag von 20 bis 22 Uhr. Eintrittspreise: Tageskarten Fr. 1.50; Dauerkarten Fr. 6.—.

Kunstaussstellung Carl Bieri

In einem Schaufenster der Buchhandlung Lang, Ecke Münzgraben-Amthausgasse ist für zirka 10 Tage ein Holzschnitt-

werk 'Totentanz' ausgestellt, das in seiner Eindringlichkeit Interesse verdient.

BERNER WANDERWEGE

Geführte heimatkundliche Wanderung in den Bergfrühling: Wengernalp — Kleine Scheidegg — Männlichen — Itramen — Schwendi.

Sonntag, den 7. Juli (bei schlechtem Wetter am 14. Juli).

Wanderleiter: Viktor Boss, Wengen.
Adm. Leiter: E. Kaempf, Bern.

Hinfahrt:	
Bern HB (Perron II)	ab 6.35 Uhr
Interlaken-Ost	an 8.04
umsteigen	
Interlaken-Ost (Perron II)	ab 8.20
Lauterbrunnen	an 8.57
umsteigen	
Lauterbrunnen	ab 9.03
Wengernalp	an 10.03
Rückfahrt:	
Schwendi	ab 17.55 Uhr
Interlaken-Ost	an 18.43
umsteigen	
Interlaken-Ost	ab 18.52
Bern HB	an 20.08

Billettpreis: Fr. 16.—. Marschdauer: 4 Std.
Programme im Auskunftsbureau SBB im Bahnhof Bern.

BERNER KUNSTMUSEUM

Ferdinand-Hodler-Strasse

Gedächtnisausstellung Käthe Kollwitz

verlängert bis 28. Juli

Kunstschätze Graubündens bis Ende September

Geöffnet von 10-12 und 14-17.45 Uhr, sonntags bis 17 Uhr, Dienstag auch 20-22 Uhr

Eintritt Fr. 1.50, Sonntag nachmittags und Dienstag abends Fr. 1.—

Heute Samstag abend im ganzen Kursaal Bern

11. grosse Trachtenhilbi

Die bequemen

Strub-,

Bally-Vasano-

und Prothos-

Schuhe

Gebroder
Georges
Bern Marktgasse 42

DIE NEUE

FILM MODE

Nr. 2/46



BADE- UND FERIE-SAISON

IN ALLEN KIOSKEN ERHÄLTlich

Spiegel und Glas

Oscar Föh

Neuengasse 28, Bern

Großrestaurant Bürgerhaus

Neuengasse 20

Bern

2 Minuten vom Bahnhof

Empfiehlt seine prima Küche und Keller. Lokalitäten für Sitzungen und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich
W. Wagner-Meyeneth